

22 Zwote Abtheilung, von denen

den hört in heißen Sommertagen auf auszufließen, auch wohl zu vertrocknen. Indessen trocknet doch der felchtische Bach niemals aus, sondern das Wasser kömmt unter denen häufigen Steinen des Grabens hervor, und wird durch einige kleine Quellen von denen Herrenwiesen und von dem Ausflusse des Thomasteiches vermehret, daß er in einer 3 schuhigen Breite auf Felchta losgehet, durch das Dorf hinfließet, und sodann durch die Fluthwiesen, in deren Mitte er den Namen Himbach erhält, auf Nemilienhausen und Höngeda gehet, und endlich bey Bollstädt zwischen dem sogenannten Winkel und denen Auwiesen in die Unstrut fällt, nachdem er in verschiedenen Umwegen einen Weg von 12600 Schritten zurückgelegt.

Die Breite dieses Baches wird süglich auf 3 Schuh gerechnet; ob er gleich sich an einigen Orten auf 7 Schuh ausbreitet, weil er hergegen an andern Orten oft kaum einen Schuh breit ist.

II) Die Notter kömmt aus dem Amte Bolkerode, an der nordöstlichen Seite des mühlhäusischen Gebietes. Sie fließt fast in einem halben Cirkel von Nordost bis zu Südost, gehet durch das Dorf Grabe, und ergießt sich unweit Bollstädt in die Unstrut. Die Länge ihres Wasserbettes beträgt durch die verschiedenen Umwege 5460 Schritte. Die Breite hergegen ist 6 Schuh.

Dieser